



AUSGABE 2/FEB 2015

### *Das Kinderdorf trauert um Pau Pau!*

*Am Samstagmorgen, den 28. Februar wurde Pau Pau zusammen mit einem anderen, uns nicht bekannten Jungen, in Nanyo tot aufgefunden. Die zwei Kinder wurden auf brutalste Weise durch Messerstiche und Schnitte im Halsbereich umgebracht. Der Täter und die genauen Tathintergründe sind bisher nicht bekannt, allerdings ist wahrscheinlich, dass die Tat mit der Mitgliedschaft der Kinder in einer Diebes-Gang zusammenhängt. Die Polizei ermittelt derzeit noch, wobei üblicherweise nicht zu erwarten ist, dass es zu Ermittlungsergebnissen oder gar einer Verurteilung des Täters kommt. Das Leben eines Straßenkinds ist auf den Philippinen kaum etwas Wert. Sie werden als Abschaum betrachtet und es interessiert nicht, wenn sie verschwinden oder umgebracht werden. Pau Pau begleitete uns die letzten Jahre, es wurden mehrere Versuche unternommen ihn im Kinderdorf aufzunehmen und ihm so eine Chance zu ermöglichen. Das Kinderdorf stellte sich jedoch aufgrund der Rahmenbedingungen und des speziellen Unterstützungsbedarfs für Pau nicht als pädagogisch richtige Hilfeform heraus. Auch die Koordination mit der Sozialbehörde und die Weiterleitung an Einrichtungen, mit Fokus auf Kinder mit besonders erhöhtem Betreuungsbedarf, war erfolglos. Pau Pau lebte wieder auf der Straße.*

*Pau war vielen unserer Kinder ein guter Freund und sein Tod beschäftigt uns sehr. Das Kinderdorf konnte dafür sorgen, dass Pau eine würdevolle Beerdigung zuteilwurde. Wir beten für Pau und wünschen ihm den Seelenfrieden, den er hier nie erleben durfte.*

### LIEBE PROJEKTPATEN, FREUNDE UND UNTERSTÜTZER,

Unsere Trauer um Pau Pau schmerzt uns sehr, doch sein Schicksal gibt uns auch die Kraft weiter für die Rechte dieser Kinder einzutreten. Viele solcher Kinder konnten wir mit unseren Projekten vor solchen Schicksalen bewahren und werden dies weiter tun. Also bedeutet es für uns auch wieder „nach vorne zu schauen“ – und die es nicht geschafft haben immer im Gedächtnis zu bewahren.

„Immer wenn wir von dir erzählen,  
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.

Unsere Herzen halten dich gefangen,  
so, als wärst du nie gegangen.

Was bleibt, sind die Liebe und Erinnerung.“



## Charity Concert „Share the Love“



Eindrücke vom Charity Konzert: Songspell in Aktion und ein MARIPHIL Kind bedankt sich bei Besuchern, Sponsoren und Sängern.

Am Abend des 07. Februar war es endlich so weit: nach vielen Wochen der Planung, Organisation und des Ticketverkaufs stand das Charity Konzert für MARIPHIL vor der Tür. Unter dem Motto „Share the Love“ führte die philippinische Gruppe Songspell ihr aktuelles Programm, eine Art Musical, zugunsten des Kinderdorfs und Hilfsprojekt MARIPHIL e.V. auf. Über 1000 Zuschauer fanden sich für diesen guten Zweck nach philippinischer Verspätung gegen 20 Uhr in der Mehrzweckhalle von Panabo City ein. Da Songspell unter anderem in den Vereinigten Staaten auftritt, war es keine große Überraschung, dass die begabten jungen SängerInnen einen sehr professionellen, bunten und abwechslungsreichen Auftritt präsentierten. Zwar war der Besucheransturm nicht so groß wie erwartet oder erhofft, jedoch konnte nichtsdestotrotz ein für die Philippinen beachtlicher Gewinn von fast 3000 € für MARIPHIL verzeichnet werden. Nach der erfolgreichen, bisher einmaligen Veranstaltung dieser Größe können sich die Organisatoren und Helfer von MARIPHIL wirklich auf die Schulter klopfen!

**CHARITY CONCERT LIVE WITH SONGSPELL**  
SHARE THE LOVE  
PROCEEDS GO TO  
aidprojekt-mariphil MARIPHIL CHILDREN'S VILLAGE

**SHARE THE LOVE**

CHARITY CONCERT FOR THE CHILDREN OF  
MARIPHIL CHILDREN'S VILLAGE AND PROJEKT MARIPHIL FOUNDATION INC.

**VALENTINE'S CHARITY CONCERT!**  
SONGSPELL PERFORMING THEIR BROADWAY SHOW  
"HIBANG SA AWIT"

FEBRUARY 7, 2015 AT 7 PM • PANABO MULTI-PURPOSE GYM

TICKETS SOLD AT 50 PHP / 100 PHP / 300 PHP AND ARE AVAILABLE AT:  
- MARIPHIL CHILDREN'S VILLAGE (NANYO) - OFFICE OF HON. EMETERIO BLASE (CITY HALL)  
- ROADSIDE CAFE (NATIONAL HIGHWAY, PANABO) - MALATIVAS CONSTRUCTION SUPPLY

DIAMOND SPONSORS:

ATTY. JOSE L. SILVOSA, SR. City Mayor  
MALATIVAS CONSTRUCTION SUPPLY  
DAHICAN SURE SCHOOL  
KING PRINTERS (DAVAD) INC.  
Pixel Partner

GOLD SPONSORS:

- HON. RODOLFO P. DEL ROSARIO, GOVERNOR, DAVAO DEL NORTE  
- HON. ALAN R. DUJALI, BOARD MEMBER, DAVAO DEL NORTE  
- SMILE CARE CLINIC, JOAN S. DAEDIGAN D.M.D.  
- MANOLETTE BAKESHOP  
- PANABO KWANIS CLUB  
- BOY AND MARIE STORE  
- CARA'S FOOD HAVEN  
- DAVAO LIGHT  
- DECO HARDWARE  
- MARIA CLARA RESTAURANT



## BAUMSCHULE IM MARIPHIL KINDERDORF



Seit über einem Jahr ist Lary als Gärtner im MARIPHIL Kinderdorf angestellt und in dieser Zeit hat er ein für das Kinderdorf wichtiges Projekt gestartet und ausgebaut: Seine Baumschule. In einem Teil des großen Kinderdorf-Gartens züchtet er verschiedene Setzlinge in kleinen schwarzen Säckchen, aus denen innerhalb von 3-4 Monaten kleine Bambus- Narra- und andere tropische Bäume fertig zum Verkauf heranwachsen. Im letzten Jahr wurde mit dem Verkauf der selbstgepflanzten Bäume begonnen und so konnten beispielsweise 915 Setzlinge an das philippinische „Amt für Umwelt und natürliche Ressourcen“ verkauft werden. Die Jungbäume werden von der Regierung zur Befestigung von Flussufern verwendet.



Lary ist sowohl für die Pflege und tägliche Bewässerung seiner grünen Schützlinge, als auch für die Koordination mit dem genannten Amt und den Verkauf verantwortlich. Er ist überzeugt davon, dass seine hier als „tree nursery“ bekannte Baumschule weiter ausgebaut werden sollte, da der Verkauf der Setzlinge eine zusätzliche und vor allem nachhaltige Einkommensquelle für das Kinderdorf darstellt und er auch im Verkauf der Jungbäume an Privatpersonen Potenzial sieht. Außerdem werden in seiner Baumschule auch Blumen und Obstbäume für den Eigenbedarf des Kinderdorfs angepflanzt, was die Kosten für einen extra Einkauf auf dem Markt spart. Neben seiner Haupttätigkeit hilft Lary außerdem bei der allgemeinen Gartenarbeit aus und da er interessiert an Weiterbildung in diesem Bereich ist, besucht er Fortbildungsseminare zum biologischen Anbau. Wie auch im Garten werden deshalb keine chemischen Pestizide in der Baumschule verwendet.



Jeden Samstag, wenn die MARIPHIL Patenkinder von außerhalb und aus dem Kinderdorf bei der Gartenarbeit helfen, werden die deutschen Freiwilligen und einige der Kinder auch in der „tree nursery“ eingesetzt. Lary erzählt, dass dies eine große Unterstützung für ihn bedeute, da er ansonsten alleine für die Anpflanzung und Pflege verantwortlich sei. Außerdem findet er es wichtig, dass die Kinder lernen, wie man sich richtig um die Pflanzen kümmert und er kann sich vorstellen, dass einige der Patenkinder danach selbst dazu fähig sind, einen Baum zu pflanzen und zu pflegen. Insgesamt arbeitet er gerne mit den Kindern zusammen und für ihn ist es wichtig, dass diese wahrnehmen, dass sie täglich Gemüse aus dem Garten auf ihrem Teller haben. Er hat sich vorgenommen, ihnen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, die Umwelt zu respektieren und Bäume, Gemüse und Früchte nicht aus Spaß zu zerstören. Um das Bewusstsein der Kinder für die Natur zu schulen, hat er sich letzten Sonntag zusammen mit dem Kinderdorf-Lehrer und einer Sozialarbeiterin die Zeit genommen, um mit jüngeren Kindern einen Rundgang durch den Garten und die Baumschule zu machen. Getreu seinem Motto: „Die Pflanzen helfen uns dabei zu wachsen, deshalb müssen wir sie auch beim Wachsen unterstützen.“

## MARIPHIL KINDERDORF KALENDER



### Anfragen an:

Email: [mail@mariphil.com](mailto:mail@mariphil.com)

Tel: 01520-6653855

### Rechnungsempfänger:

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.

### Verwendungszweck:

Dankesspende Kalender

### Spendenkonto: s.u.

(Denken Sie bitte daran Ihre eigene Adresse anzugeben, falls Sie eine Spendenbescheinigung erhalten möchten!)

Seit der Weihnachtszeit letzten Jahres gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit einen MARIPHIL Kinderdorf Kalender zu erhalten. Die „Aktion Kalender“ hat sich als erfolgreiches Projekt entpuppt und mehrere hundert Kalender wurden bereits auf Spendenbasis bestellt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Spender, die durch diese Aktion einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des Kinderdorfes geleistet haben!

Da der Kalender nicht jahresgebunden ist, können übrigens auch weiterhin Bestellungen aufgegeben werden. Einfach per E-Mail, Anruf oder SMS an die Adresse/Nummer, die Sie links im Kasten finden, die gewünschte Anzahl beantragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Spende entgegenkommen, die natürlich dem Kinderdorf zu Gute kommt.

Da sich so viele Interessenten für die Kalender gefunden haben und sich die Mühe für die Erstellung gelohnt hat, wird bereits über ein weiteres MARIPHIL Projekt, das in Deutschland auf Interesse stoßen könnte, nachgedacht. Derzeit ist ein Kochbuch, das philippinische Gerichte und Wissenswertes über MARIPHIL und die Philippinen allgemein beinhalten soll, in Planung. Das Besondere an diesem Kochbuch sollen einerseits die zusätzlichen Informationen über Land und Leute aus erster Hand und andererseits der Einbezug der Mitarbeiter von MARIPHIL sein. So werden vor allem die Haus-Mamas aus dem Kinderdorf, die Patenkind-Verantwortlichen aber auch Mitarbeiter der MARIPHIL Reiskooperative die Rezepte ihrer typisch philippinischen Lieblingsgerichte zur Verfügung stellen. Das Projekt steht noch ganz am Anfang und wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

## STATUS QUO IM KINDERDORF



Das „Orange House“ ist nun mit Leben gefüllt und beherbergt unsere ehemalige „Pink-House-Family“.

Momentan leben 69 Kinder im Kinderdorf und sowohl in einzelnen Häusern als auch auf dem Kinderdorfgelände ist merklich mehr los als noch Ende des Jahres 2014. Aus von der Sozialbehörde vorgegebenen Lagegründen ist kürzlich unsere zwölfköpfige Familie um Haus-Mama Daday aus dem pinken Haus in das bisher leer gestandene orangene Haus umgezogen, da Mitte des Jahres Kinder und Jugendliche mit kriminellem Hintergrund im Kinderdorf ein neues Zuhause finden sollen. Diese leben bisher in einer Einrichtung der Stadt Panabo, die jedoch in vielerlei Hinsicht einen sehr niedrigen Standard aufweist, kein pädagogisches Konzept verfolgt und den Kindern und Jugendlichen kein Zuhause zum Wohlfühlen und eine echte Chance auf eine gelungene Re-Sozialisierung bieten kann. Die Stadt Panabo möchte diese Einrichtung auflösen und die Kinder im besagten pinken Haus im Kinderdorf unterbringen. Die Verhandlungen über entsprechende Bereitstellung der Rahmenbedingungen, vor allem bezüglich des zusätzlich benötigten Personals und die entsprechenden Vorbereitungen laufen derzeit noch.



## FERIENPLANUNG 2015

**SOMMER,  
SONNE,  
FERIEN!**

Ermöglichen Sie mit ihrer  
Spende ein unvergessliches und  
abwechslungsreiches  
Ferienprogramm für die Kinder im  
MARIPHIL Kinderdorf!

Gewünschten Betrag an:  
Südwestbank  
BIC SWBSE3333  
IBAN DE78 6009 0700 0863 1780 06  
Verwendungszweck: Ferienprogramm

Eventuelle Überschüsse fließen in die Arbeit des  
MARIPHIL Kinderdorfes.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

 **MARIPHIL  
KINDERDORF**  
UNSER ZUHAUSE

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.  
Mittlere Strasse 26  
72488 Sigmaringen-Gutenstein  
Telefon +49 (0) 152 066 53 855  
EMail: [info@mariphil.com](mailto:info@mariphil.com)

Die großen Ferien der Kinder rücken immer näher!

So erreichen Sie uns:

Kontakt Deutschland:  
Martin Riester  
1. Vorsitzender/ President  
Hilfsprojekt Mariphil e.V.  
Tel.: 01520 6653855  
Mail: [vorstand@mariphil.com](mailto:vorstand@mariphil.com)  
Homepage: [www.mariphil.com](http://www.mariphil.com)

Kontakt Philippinen:  
Nadja Glöckler  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
MARIPHIL Kinderdorf  
Tel: +63 (0)949 7490309  
Mail: [nadja.gloeckler@mariphil.com](mailto:nadja.gloeckler@mariphil.com)

Aufgrund der Hitze haben die Schüler auf den Philippinen in den Monaten April und Mai keine Schule. Um diese freie Zeit nicht ungenutzt verstreichen zu lassen, möchten die deutschen Freiwilligen wie schon im letzten Jahr ein Ferienprogramm für die Kids des MARIPHIL Kinderdorfes organisieren, das aus vier verschiedenen Projektwochen bestehen soll. In der Themenwoche „Cowboy und Indianer“ dreht sich alles um den Wilden Westen. Dazu gehört natürlich u.a. der Bau eines Tipis, eindrucksvoller Kopfschmuck und gemütliche Lagerfeuerrunden.

Eine aufregende und unterhaltsame Zirkusshow soll in der zweiten Woche einstudiert und vorgeführt werden, was den Kindern auf Grund ihrer vielfältigen Begabungen und motorischen Fertigkeiten nicht allzu schwer fallen sollte.

Die dritte Woche steht unter dem Motto „Weltweit und unser grüner Planet“. Hier geht's zuerst auf „große Reise“, um den Kindern anhand von Geschichten, Filmen, Bildern und Kochen landestypischer Gerichte andere Länder und Sitten näherzubringen, da hier Geografie in der Schule häufig zu kurz kommt.

Mehr Infos erhalten Sie hier:

Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.:  
[www.mariphil.com](http://www.mariphil.com)

MARIPHIL Kinderdorf:  
[www.kinderdorf.mariphil.com](http://www.kinderdorf.mariphil.com)

Facebook:  
<https://www.facebook.com/mariphilkinderdorf>

Sie wollen spenden?

Spendenkonto:  
IBAN: DE11 6009 0700 0863 4900 00  
Südwestbank BIC: SWBDE333  
Verwendungszweck:  
MARIPHIL Kinderdorf

Betterplace:  
[www.betterplace.org/p4234](http://www.betterplace.org/p4234)



Boost Project:  
[www.boost-project.com](http://www.boost-project.com)



Um das Umweltbewusstsein für ihre eigene Umgebung zu schulen, soll in dieser Woche auch das Kinderdorfgelände genauer unter die Lupe genommen werden und der Besuch einer Bienen- und Schmetterlingsfarm sind geplant.

Da die meisten unserer Kinder sich wie bereits erwähnt sehr gerne und talentiert bewegen, soll der Sport nicht zu kurz kommen. In der „Olympiawoche“ werden wir das „MARIPHIL Feuer“ entzünden und die Kinder können sich in den verschiedensten Disziplinen miteinander messen, wobei die verschiedenen Häuser je ein Land repräsentieren werden.

Bei der Planung des Programms wird zwar darauf geachtet, dass die Aktivitäten leicht umsetzbar und nicht zu kostspielig sind, jedoch benötigen wird trotzdem ein gewisses Budget bspw. für Bastelmaterialien und Kurztrips. Durch eine Spende ermöglichen Sie es uns, unsere Pläne und Ideen in die Tat umzusetzen und den Kindern eine abwechslungsreiche, lehrreiche und spaßige Ferienzeit zu bescheren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**S**ALAMAT und viele Grüße von den Philippinen,

Nadja Glöckler

*Leitung Öffentlichkeitsarbeit*